

Tablets im Unterricht

Die Grund- und Mittelschule Wildflecken investiert in die Zukunft.

Seit einigen Monaten läuft Unterricht in der 4. und 5. Klasse der Grund- und Mittelschule Wildflecken auch einmal anders. Da holen sich die Schüler Tablets in schönen blauen Schutzhüllen und arbeiten in Mathematik oder Deutsch an einem Thema, das im Unterricht gerade aktuell ist. Toll findet das Leonie, weil sie am Tablet in ihrer eigenen Geschwindigkeit arbeiten kann. Auch nörgelt das Tablet nicht herum, wenn sie etwas falsch macht. Ein grünes Häkchen zeigt es ihr, hurra, wieder eine Aufgabe richtig gelöst.



Die Schüler können an ihrem Platz sitzen oder an der Heizung, am Fenster, egal. Sie können beim Arbeiten mit dem Tablet auch stehen, oder in anderen Gruppen als sonst zusammen sitzen. Und der Lehrer beobachtet die Gruppe und hilft, wenn einer mal nicht weiter weiß oder Bedienungsprobleme auftreten.

Stefan Raab, Lehrer der 5. Klasse, erklärt: „Das, was diese Tablets so reizvoll macht, ist, dass wir als Lehrer eine ganz andere Rolle einnehmen, unsere Schüler mehr beraten oder die einzelnen Arbeitsgruppen beobachten und die Schüler in ihrer eigenen individuellen Geschwindigkeit arbeiten lassen können mit direkter Ergebnisrückmeldung.“ Toll finden Herr Raab und auch die anderen Kollegen/innen, dass man die Ergebnisse der Schüler zu Haus am Computer überprüfen kann und so genaue Informationen bekommt, wo die Stärken und Schwächen einzelner Schüler/innen liegen und bei welchen Aufgaben die ganze Klasse noch einmal eine Erklärung braucht.

Ein weiterer großer Vorteil der Tablets ist das Übungsprogramm DaZ (Deutsch als Zweitsprache) für die Flüchtlingskinder. Sobald diese Kinder etwas Deutsch sprechen und verstehen können, dürfen auch sie an den Tablets arbeiten und ihre Deutschkenntnisse verbessern. Über Kopfhörer bekommen sie die Aufgaben oder auch nur einzelne Wörter sogar vorgelesen. Ein großer Dank gebührt hier auch unserem Hausmeister Michael Frank und den Gemeindearbeitern, die zwischen der vierten und fünften Klasse einen Raum renoviert haben. Hier können unsere Schüler mit Migrationshintergrund ebenso wie auch die einheimischen Schüler mit Hilfe der Tablets individuell gefördert werden, während in den Klassenzimmern „normaler“ Unterricht läuft. Und ins Internet kann man mit den Tablets auch noch gehen um sich wertvolle Informationen zu holen, natürlich über einen Browser mit Kinderschutz.

„Bis zu den Sommerferien wollen wir alle Lehrer der 2. – 6. Klasse so weit fortgebildet haben, dass die Tablets im kommenden Schuljahr in jeder Klasse zum Einsatz kommen können“, meint Stefan Raab, der auch als MIB (Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater) im Schulamtsbezirk Bad Kissingen die Fortbildungen übernehmen wird. Rektorin Christiane Helfrich ist sehr glücklich darüber, dass die Marktgemeinde Wildflecken diese Investition in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler möglich gemacht hat und so auch den hohen Stellenwert des Schulstandortes Wildflecken für die Gemeinde zum Ausdruck bringt